


K8 — Lesen: Abiturtexte verstehen (Sachtext, Kommentar, Literatur) ?

Komplexe Texte analysieren, Struktur erkennen, zwischen den Zeilen lesen.

- [K8.1 — Lesestrategien: Scanning / Skimming / Deep Reading + Markiertechnik](#) □□
- [K8.2 — Sachtexte verstehen: These-Argument-Beleg erkennen](#) □□□□
- [K8.3 — Kommentar/Essay lesen: Ton, Haltung, rhetorische Mittel](#) □□
- [K8.4 — Literatur I: Erzählperspektive, Figuren, Motive](#) □□
- [K8.5 — Literatur II: Stilmittel \(Metapher, Ironie, Parataxe/Hypotaxe ...\)](#) □□□□
- [K8.6 — Aufgabenformate \(Operatoren\): „Analysieren“, „Erörtern“, „Stellung nehmen“](#) □□

K8.1 — Lesestrategien: Scanning / Skimming / Deep Reading + Markiertechnik ?

Ziel: Du liest **schneller**, verstehst **mehr** und findest **Belege** im Text wie im Abitur.

1) Drei Lesemodi (RU?DE erklärt) ?

1.1 *Scanning* = ??????? ?????????????? (gezielt suchen)

Wofür? Zahlen, Namen, Daten, Begriffe, direkte Antworten.

So machst du's (DE):

1. Überfliege den Text **nur mit einer Frage im Kopf**: „Wo steht ...?“
2. Achte auf **optische Anker**:
 - Zahlen (2024, 15 %),
 - Eigennamen (Goethe, Berlin),
 - **Fettdruck**, „...“, Klammern, Bindestriche.
3. Lies **nur den Satz**, in dem du den Anker findest — und **1 Satz davor/danach**.

Typischer RU-Fehler: zu früh „normal“ lesen und Zeit verlieren.

Merksatz: *Scanning = Suchmodus, nicht Verstehmodus.*

1.2 *Skimming* = ??????? ?????? ?????? (den Überblick holen)

Wofür? Thema, These, Ton, grobe Struktur.

So machst du's (DE):

1. Lies **Titel + Untertitel**.
2. Lies **Einleitung** und **Schluss** (oft stehen dort These/Fazit).
3. Lies pro Absatz **nur**:

- den **ersten Satz** (*Topic Sentence*),
- und markiere 1–3 Schlüsselwörter.

Ergebnis: Du kannst in 1–2 Minuten sagen:

- *Worum geht's?*
 - *Was behauptet der Text (These)?*
 - *Wie ist die Haltung (kritisch, ironisch, neutral)?*
-

1.3 Deep Reading = ?????????? (genau lesen)

Wofür? Analyse, Argumentation, Belege, Operatoren („analysieren“, „erörtern“).

So machst du's (DE):

1. Lies Absatz für Absatz.
2. Schreibe **Mini-Zusammenfassung pro Absatz** in 1 Satz (Deutsch, später *nur* Deutsch).
3. Suche aktiv:
 - **These** (Behauptung),
 - **Argumente**,
 - **Belege** (Studie, Beispiel, Statistik),
 - **Konnektoren** (daher, jedoch, außerdem).

RU↔DE Parallel:

- Russisch kann oft vieles „mit Kontext“ tragen; Deutsch liebt **sichtbare Logik** durch Konnektoren und klare Satzstruktur.
-

2) Abitur-Markiertechnik: „Farben mit Funktion“ ??

Nutze **max. 4 Markierungen** (sonst wird's Chaos):

1. **These / Position** → **T** am Rand
 - *Woran erkenne ich's?* starke Wörter: „Ich behaupte“, „entscheidend“, „klar ist“
2. **Argument** → **A1, A2, A3**
 - pro Absatz idealerweise **ein** Hauptargument
3. **Beleg / Beispiel / Statistik** → **B**
 - Zahlen, Studien, konkrete Fälle
4. **Konnektor / Logik-Wort** → unterstreichen
 - *aber, jedoch, dennoch, daher, folglich, außerdem, hingegen*

Mini-Regel:

“T ohne A ist Meinung. A ohne B ist schwach. B ohne Einordnung ist nur Info.

3) „Satzbau-Signale“: Worauf du beim Lesen achtest (DE?RU) ?

- **Satzklammer** (Deutsch): „Die Autorin **führt** ... **an**.“
→ Beim langen Satz: such zuerst das **konjugierte Verb** (führt) und ggf. den **Rest** (an).
- **Nebensätze**: *weil, dass, obwohl* → wichtig, weil dort oft **Begründungen** oder **Einschränkungen** stehen.
- **Modalwörter** (*wahrscheinlich, offenbar, angeblich*)
→ zeigen **Unsicherheit** oder **Distanz** (wichtig für Analyse der Haltung).

4) Mini-Werkzeug: 6 Standardfragen an jeden Sachtext ?

Beantworte nach dem Skimming (kurz, 1-2 Sätze):

1. **Thema**: Worum geht es?
2. **These**: Was will der Text überzeugen/behaupten?
3. **Adressat**: Für wen ist das geschrieben?
4. **Ton/Haltung**: neutral, kritisch, ironisch, alarmistisch?
5. **Argumente**: Welche 2-3 Hauptargumente?
6. **Belege**: Welche Art Belege (Statistik, Experten, Beispiele)?

5) Übungen (mit Spaßfaktor) ?

Übung 1 — *Scanning* (2 Minuten)

Suche in einem beliebigen Artikel (Online/Print) **nur**:

1. eine Zahl,

2. einen Eigennamen,
3. ein Zitat („...“).

Schreibe die Fundstelle so auf: **Absatz 3, Satz 2.**

Übung 2 — *Skimming* (5 Minuten)

Nimm denselben Text und schreibe:

1. **Thema** in *max. 7 Wörtern*.
 2. **These** in *einem Satz*.
 3. **3 Schlüsselwörter**, die die Argumentation tragen.
-

Übung 3 — *Deep Reading* (10–15 Minuten)

Markiere im Text:

1. **T** (These)
2. **A1-A3** (Argumente)
3. **B** (Belege)
4. Unterstreiche **mindestens 8 Konnektoren** (oder „unsichtbare“ Logikstellen, wo ein Konnektor fehlen könnte).

Bonus (RU→DE Training):

Formuliere 2 russische „freie“ Sätze in **deutsche Logik** um, indem du Konnektoren zwingend nutzt:

- „Я думаю..., но...“ → „Einerseits ..., **andererseits** ...“
 - „Это важно, потому что...“ → „Das ist wichtig, **weil** ...“
-

6) Mini-Check (Selbsttest) ?

Wenn du K8.1 beherrschst, kannst du...

- in **90 Sekunden** Thema + These eines Textes sagen,
- pro Absatz **1 Argument** erkennen,
- mindestens **1 Beleg** pro Argument finden,
- erklären, **wie** der Text logisch verbindet (Konnektoren).

K8.2 — Sachtexte verstehen: These–Argument–Beleg erkennen ??

(Level: B1→B2/C1, mit RU↔DE-Brücken; am Ende mehr DE-only)

1) Ziel dieser Seite ?

Du lernst, **Sachtexte** (Artikel, Kommentare, Infotexte) so zu „zerlegen“, dass du schnell findest:

- **These** (Behauptung/Position): Was will der Text sagen?
- **Argument** (Begründung): Warum soll das stimmen?
- **Beleg** (Nachweis): Womit wird das gestützt? (Zahl, Studie, Beispiel, Zitat)

“ RU-подсказка:

Тезис = позиция автора, **аргумент** = объяснение/логика, **доказательство** = факт/пример/цифра/ссылка.

2) Das Grundschema (DE) + klare Signale ?

2.1 These (Behauptung)

Typische Formulierungen:

- „Ich bin der Ansicht, dass ...“
- „Es ist (nicht) sinnvoll, ...“
- „X ist ein Problem, weil ...“ (Achtung: kann schon Argument enthalten)

Signalwörter: meiner Meinung nach, entscheidend ist, zentral ist, klar ist, grundsätzlich

2.2 Argument (Begründung)

Typische Formulierungen:

- „Denn ...“

- „Das liegt daran, dass ...“
- „Ein Grund dafür ist, dass ...“
- „Außerdem / zudem / darüber hinaus ...“

Signalwörter: *weil, da, deshalb, somit, folglich, demnach, aufgrund dessen*

2.3 Beleg (Beweis/Beispiel)

Belegarten:

- **Zahlen/Daten:** „... %“, „statistisch“, „laut Bericht“
- **Studien/Expert:innen:** „Forscher:innen zeigen ...“, „laut einer Studie“
- **Beispiele/Erfahrungen:** „Zum Beispiel ...“, „ein konkreter Fall ...“
- **Zitate/Quellen:** „wie X betont“, „so heißt es in ...“

Signalwörter: *zum Beispiel, etwa, konkret, laut, nach Angaben, Studien zufolge*

“ RU-Vergleich (wichtig!):

Im Russischen kann „доказательство“ auch „logische Begründung“ meinen.
Im Deutschen trennen wir stärker: **Argument** (Logik) vs. **Beleg** (Fakt/Quelle).

3) Mini-Text (mit Analyse) ?

Text:

„Viele Jugendliche schlafen zu wenig. **Schulen sollten deshalb später beginnen. Ein späterer Unterrichtsbeginn** würde die Konzentration verbessern, **weil** der Schlafrhythmus in der Pubertät nach hinten verschoben ist. **Eine Studie der Universität X** zeigte, dass Schüler:innen bei späterem Unterricht im Durchschnitt **30 Minuten länger** schlafen und im Unterricht seltener unaufmerksam sind.“

Analyse:

1. **These:** „Schulen sollten deshalb später beginnen.“
2. **Argument:** „... würde die Konzentration verbessern, weil der Schlafrhythmus ... verschoben ist.“
3. **Beleg:** „Eine Studie ... zeigte ... 30 Minuten länger ...“

4) Strategie: „3 Farben“-Methode (schnell & Abi-tauglich) ??

Markiere beim Lesen:

1. **These** (z.B. *blau*)
 - eine klare Position/Behauptung
2. **Argumente** (*grün*)
 - Begründung, Kausalität, Logik
3. **Belege** (*orange*)
 - Zahlen, Studien, Beispiele, Zitate

Pro-Tipp: Wenn dir ein Satz „zu allgemein“ vorkommt → oft **These**.

Wenn er „warum?“ beantwortet → **Argument**.

Wenn er „woher weiß man das?“ beantwortet → **Beleg**.

5) Übungen ?? (mit ansteigendem Deutsch-Anteil)

5.1 Warm-up (RU?DE) — Zuordnen

Ordne zu: **These (T)** / **Argument (A)** / **Beleg (B)**

1. „Laut dem Statistischen Bundesamt ist die Zahl 2024 um 12 % gestiegen.“
2. „Deshalb sollte die Stadt mehr Radwege bauen.“
3. „Mehr Radwege reduzieren Unfälle, weil Autos und Fahrräder stärker getrennt werden.“

“ **Lösungen:**

1 = **B**, 2 = **T**, 3 = **A**

5.2 Kernübung (DE) — Markieren & benennen

Text:

„Homeoffice verändert die Arbeitswelt dauerhaft. Unternehmen sollten hybride Modelle anbieten. Denn viele Beschäftigte arbeiten zu Hause konzentrierter und sparen Pendelzeit. Nach Angaben einer Krankenkasse berichten außerdem viele Arbeitnehmer:innen von weniger Stress, wenn sie an mehreren Tagen pro Woche von zu Hause arbeiten.“

Aufgabe:

1. Schreibe die **These** als *einen* Satz heraus.
2. Liste **zwei Argumente**.
3. Markiere **mindestens einen Beleg** (und benenne die Belegart).

Musterlösung (kurz):

1. **These:** „Unternehmen sollten hybride Modelle anbieten.“
 2. **Argumente:**
 - Beschäftigte arbeiten zu Hause konzentrierter.
 - Sie sparen Pendelzeit. (+ *weniger Stress als weiteres Argument möglich*)
 3. **Beleg:** „Nach Angaben einer Krankenkasse ...“ → **Quelle/Institution** (Beleg)
-

5.3 Transfer (DE, Abi-näher) — „Beleg fehlt!“

Aufgabe: Ergänze zu jeder These **1 Argument + 1 Beleg**.

1. **These:** „Social Media sollte in der Schule stärker thematisiert werden.“
2. **These:** „ÖPNV-Tickets sollten für Schüler:innen günstiger sein.“

Hinweis (Beleg-Ideen): *Studie, Umfrage, konkrete Zahl, Expert:innenzitat, Beispiel aus einer Stadt*

6) Mini-Check ?

Beantworte schnell (ohne lange nachzudenken):

1. Was ist der Unterschied zwischen **Argument** und **Beleg**?
2. Nenne **3 Signalwörter** für Argumente.
3. Nenne **2 typische Belegarten**.

(Wenn du willst, korrigiere ich deine Antworten.)

7) Spaß-Teil ? — „Clickbait-Detektor“

Aufgabe (DE): Welche Aussage klingt nach **These ohne Beleg**?

1. „Neue Apps machen uns alle dumm.“
2. „Laut einer Metaanalyse aus 2023 sinkt die Aufmerksamkeitsspanne bei häufiger Multitasking-Nutzung messbar.“

Antwort: 1 ist **These/Behauptung** (stark, pauschal, ohne Beleg). 2 enthält einen **Beleg** (Metaanalyse + Jahr).

K8.3 — Kommentar/Essay lesen: Ton, Haltung, rhetorische Mittel ??

1) Ziel dieser Seite ?

Du lernst, in deutschen **Kommentaren/Essays** schnell zu erkennen:

- **Was** ist die *These*?
- **Wie** argumentiert der Text?
- **Welche Haltung** hat der/die Autor:in (*zustimmend, kritisch, ironisch, alarmierend ...*)?
- **Welche sprachlichen Mittel** erzeugen die Wirkung?

“ **RU-Hinweis:** Im Russischen ist „публицистика / авторская колонка“ oft direkter wertend. Im Deutschen wirkt ein Kommentar häufig „**kühl**“, aber er ist trotzdem *stark meinungsbildend*—nur oft mit **Understatement, Ironie, Strukturwörtern**.

2) Kommentar vs. Essay (praktisch, nicht akademisch) ??

1. **Kommentar**

- **klarer Anlass** (aktuelles Thema), **klare Position**, oft zugespitzt
- Ziel: *überzeugen, bewerten, Handlung nahelegen*

2. **Essay**

- freier, nachdenklicher, „spaziert“ um eine Idee herum
- Ziel: *reflektieren, Perspektiven öffnen*, nicht immer eindeutige Lösung

Schnelltest:

Wenn du viele **Soll-/Muss-Sätze**, klare Forderungen und starke Wertungen findest → eher *Kommentar*.

Wenn du viele **Fragen**, Gedankenbewegungen, Beispiele, Perspektivwechsel findest → eher *Essay*.

3) Der „5-Schritte-Scanner“ fürs Abi-Lesen ?

1. These in 1 Satz finden

- Meist im **1. Absatz** oder als „Punchline“ am Ende der Einleitung.

2. Anlass/Problem markieren

- Worum geht's *konkret*? (Gesetz, Trend, Ereignis, Debatte)

3. Argumentkette skizzieren (A1-A3)

- Pro Argument: *Behauptung* → *Begründung* → *Beispiel/Beleg*

4. Ton & Haltung bestimmen

- neutral? empört? ironisch? paternalistisch? optimistisch?

5. Mittel → Wirkung

- *Welches Stilmittel* macht was beim Leser?

“ **Merksatz:** Nicht nur „Was steht da?“, sondern „**Warum steht es so da?**“

4) Ton & Haltung: typische „Signale“ (DE ? RU) ??

- **Ironie / Spott:** scheinbares Lob, aber gemeint ist Kritik
 - DE: „Das ist ja *wirklich* eine brillante Idee.“
 - RU-Entsprechung: „Ну да, *гениально*...“ (intonation!)
- **Alarmismus:** dramatische Wörter, Untergangsrahmen
 - DE: „gefährlich“, „bedrohlich“, „Dammbruch“, „Erosion“
- **Understatement** (typisch deutsch): Kritik „klein“ formuliert, Wirkung aber stark
 - DE: „nicht ganz unproblematisch“, „dürfte schwierig werden“
- **Moralischer Appell:** „Wir müssen...“, „Es ist unsere Verantwortung...“
 - RU ähnlich, aber im Deutschen oft mit **Wir-Form** als Einbindung.

5) Rhetorische Mittel, die in Kommentaren ständig vorkommen ?

A) Argumentations- und Strukturmittel

- **Antithese:** „Nicht X, sondern Y“ → klare Positionierung
- **Konzession** (*Einräumung*): „Zwar ..., aber ...“ → wirkt fair, stärkt Autorität
- **Rhetorische Frage:** lenkt Denken („Wer will das wirklich?“)
- **Beispiel/Einzelfall:** emotionalisiert, kann aber auch manipulieren
- **Generalisierung:** „immer“, „nie“, „die Deutschen“ → Vorsicht, oft schwach belegt

B) Stilmittel (Wirkungs-Effekte)

- **Metapher/Frame:** „Dammbruch“, „Gift“, „Motor“, „Brandbeschleuniger“
- **Hyperbel (Übertreibung):** „katastrophal“, „völlig absurd“
- **Ironie:** sagt A, meint Nicht-A
- **Aufzählung/Trikolon:** „schneller, härter, ungerechter“ → Rhythmus, Druck
- **Kontrast durch kurze Sätze:** „Und dann? Nichts.“ → Punch

“ **Mini-Check (Abi):** Nenne immer **Mittel + Zitat/Beleg + Wirkung**. Nur „Da ist eine Metapher“ reicht nicht.

6) Mini-Text (Training) + Aufgaben ?

Text (kurz, kommentartig)

„Natürlich kann man digitale Geräte an Schulen einfach verbieten. Das wäre bequem. Man müsste keine Fortbildungen finanzieren, keine Konzepte schreiben, keine schwierigen Debatten führen. Nur: Die Welt draußen verschwindet dadurch nicht. Wer Jugendlichen das Smartphone wegnimmt, löst kein Problem—er verschiebt es. Sinnvoller wäre es, Medienkompetenz verbindlich zu unterrichten: Quellen prüfen, Algorithmen verstehen, Manipulation erkennen. Alles andere ist Symbolpolitik.“

Aufgaben

1. **These:** Formuliere die Hauptaussage in *einem* Satz (Deutsch).
2. **Argumente (A1-A3):** Liste mindestens 2 Argumente aus dem Text.
3. **Ton/Haltung:** Welche Haltung hat der/die Autor:in? Begründe mit 1-2 Textstellen.
4. **Rhetorische Mittel:** Finde **zwei** Mittel und erkläre die **Wirkung**.
5. **RU→DE Transfer (kurz):**
 - Schreibe eine russische Ein-Satz-Zusammenfassung (RU)
 - und dann **denselben Inhalt** als sachlichere deutsche Zusammenfassung (DE).

7) Musterlösungen (kompakt) ?

1. **These (Beispiel):**

„Ein Smartphone-Verbot an Schulen löst die Probleme nicht, sinnvoller ist verpflichtender Unterricht in Medienkompetenz.“
2. **Argumente:**
 - Ein Verbot ist „bequem“ und vermeidet Aufwand (Kritik daran).
 - Die Realität „draußen“ bleibt; das Problem wird nur verschoben.
 - Medienkompetenz (Quellen/Algorithmen/Manipulation) ist die nachhaltigere Lösung.

3. **Ton/Haltung:**

kritisch, leicht ironisch/zugespitzt („Natürlich kann man ... einfach verbieten. Das wäre bequem.“) + Abwertung „Symbolpolitik“.

4. **Mittel + Wirkung:**

- **Ironie/Understatement** („Natürlich ... Das wäre bequem.“) → entlarvt das Verbot als einfache Scheinlösung.
- **Antithese/Negation** („löst kein Problem—er verschiebt es“) → starke klare Abgrenzung, hohe Überzeugungskraft.

5. **RU→DE Transfer (Beispiel):**

- RU: „Запрет смартфонов в школе проблему не решит, нужна обязательная медиаграмотность.“
- DE (sachlicher): „Statt eines pauschalen Verbots erscheint der Ausbau verbindlicher Medienbildung zielführender.“

8) Mini-Check ?

Wenn du nach dem Lesen **in 60 Sekunden** sagen kannst:

- *These,*
- *2-3 Argumente,*
- *Ton/Haltung,*
- *2 Mittel + Wirkung,*

...dann hast du Kommentar/Essay auf „Abi-Standard“-Leseroutine trainiert.

K8.4 — Literatur I: Erzählperspektive, Figuren, Motive ?

“ **Ziel der Seite:** Du kannst bei literarischen Texten (Kurzgeschichte/Auszug/Roman) **schnell** erkennen, *wer* erzählt, *wie* erzählt wird, **wie Figuren funktionieren** und **welche Motive** (wiederkehrende Bedeutungsfelder) den Text tragen.
Anfangs mit **RU↔DE-Brücke**, danach immer mehr **DE-Thinking**.

1) Erzählperspektive (??? ????????????????) — *die wichtigsten Typen*

A) Ich-Erzähler (?-????????????)

- **Signal:** „ich“, „mir“, „meine ...“
- **Wirkung:** *nah*, subjektiv, oft **nicht zuverlässig** (может ошибаться / скрывать)
- **Typische Abitur-Formulierung:**
 - „Die Ich-Erzählung erzeugt Unmittelbarkeit, gleichzeitig bleibt die Darstellung perspektivisch begrenzt.“

RU↔DE-Hinweis: Im Russischen ist Subjekt oft „wegdenkbar“ (я kann fehlen), im Deutschen zeigt sich die Perspektive meist **klarer über Pronomen** und Verbformen.

B) Er-/Sie-Erzähler (??/???-????????????) — aber: **personal vs. auktorial**

Hier ist die häufigste Falle: „Er/sie“ heißt **nicht automatisch** „allwissend“.

1. Personal (?????????????? ??????) — *nah an einer Figur*

- **Signal:** Wir kennen vor allem, was **eine Figur** wahrnimmt/denkt/fühlt.
- **Wirkung:** Spannung, Identifikation, „Kamera“ folgt einer Person.
- **Formulierungen:**
 - „Die personale Erzählsituation ist auf die Wahrnehmung von X fokussiert.“

2. Auktorial (?????????????) — *überblickend, kommentierend*

- **Signal:** Erzähler weiß mehr als Figuren, kommentiert, bewertet, springt in Zeiten/Orte.
- **Wirkung:** Distanz, Deutungshilfe, manchmal Ironie.
- **Formulierungen:**
 - „Der auktoriale Erzähler lenkt die Rezeption durch Kommentare und Vorgriffe.“

C) Neutral / „Kamera“ (?????? ??? ????????)

- **Signal:** kaum innere Gedanken, eher **beobachtend**; viel Dialog, wenig Kommentar.
- **Wirkung:** Leser*innen müssen selbst interpretieren.
- **Formulierung:**
 - „Die neutrale Erzählinstanz wirkt protokollartig und lässt Deutungsspielraum.“

2) Fokalisierung (?????? ??????????????) — *wessen Kopf ist „aktiv“?*

Auch wenn „er/sie“ erzählt wird: Entscheidend ist, **durch wen** wir die Welt wahrnehmen.

- **interne Fokalisierung:** wir sehen „von innen“ (Gedanken/Empfindungen einer Figur)
- **externe Fokalisierung:** wir sehen „von außen“ (Verhalten, Worte, Gesten)
- **null Fokalisierung (auktorial):** Erzähler weiß „zu viel“

Mini-Merksatz (DE): *Perspektive = Wer erzählt? / Fokus = Wer nimmt wahr?*

3) Figurenanalyse (?????????????) — *schnell, aber abi-tauglich*

A) Direkte vs. indirekte Charakterisierung

1. **Direkt:** Erzähler sagt es („Er war geizig.“)
2. **Indirekt:** wir schließen es aus ...
 - Sprache (Wortwahl, Höflichkeit, Dialekt)
 - Handlungen
 - Reaktionen anderer
 - Gedanken/innerer Konflikt
 - Symbolische Details (Kleidung, Ordnung/Unordnung, Gegenstände)

RU↔DE-Hinweis: Russische Texte charakterisieren teils stärker über **Stil/тона** und gesellschaftliche Rollen; im Deutschen wird in Schultexten oft erwartet, dass du **Belegstellen** („Textbeleg“) sauber einbaust.

B) Figurenkonstellation (???????????)

- **Konfliktachsen:** Person vs. Person / Person vs. Gesellschaft / Person vs. Selbst
- **Rollen:** Protagonist, Antagonist, Nebenfigur als Spiegel/Folie (фольга)

Abi-Satzstarter:

- „X fungiert als Gegenfigur/Spiegel zu Y, wodurch ... sichtbar wird.“
-

C) Entwicklung: statisch vs. dynamisch

- **statisch:** bleibt im Kern gleich
- **dynamisch:** lernt/verändert sich (Einsicht, Bruch, Reifung, Scheitern)

Checkfrage: Was ist am Ende anders als am Anfang — im Denken, Handeln, Sprechen?

4) Motive (???????) — *Wiederkehr mit Bedeutung*

Motiv = wiederkehrendes Element (Bild, Objekt, Situation, Satz, Geräusch), das **eine Bedeutungsschicht** trägt.

Typische Motivfelder:

- **Tür/Fenster** → Grenze, Freiheit, Ausweg
- **Weg/Reise** → Entwicklung, Suche
- **Licht/Dunkel** → Erkenntnis/Angst

- **Wasser** → Reinigung, Gefahr, Veränderung
- **Uhr/Zeit** → Druck, Vergänglichkeit
- **Stille/Geräusche** → Isolation, Spannung

Wichtig fürs Abi: Motiv **nicht nur nennen**, sondern:

1. *wo* kommt es vor (Textstelle),
 2. *wie* verändert es sich,
 3. *welche Funktion* hat es (z.B. Vorahnung, Spiegel des Konflikts, Symbol für Thema).
-

5) Mini-Tool: Analyse-Template (zum Nachmachen) ?

Wenn du eine Aufgabe bekommst („Analysieren Sie ...“), kannst du so starten:

1. **Erzählweise/Perspektive**
 - „Der Text wird aus ... Perspektive erzählt; der Fokus liegt auf ...“
 2. **Figuren**
 - „Die Hauptfigur wirkt ..., was sich an ... zeigt (Z. ...).“
 3. **Motive/Themen**
 - „Auffällig ist das Motiv ..., das ... symbolisiert und den Konflikt ... verstärkt.“
 4. **Wirkung/Intention (vorsichtig!)**
 - „Dadurch entsteht beim Leser ...; der Text lenkt die Deutung in Richtung ...“
-

6) Übungen (mit steigender Schwierigkeit) ??

Ü1 — Perspektive erkennen (leicht)

Bestimme die Erzählsituation:

- a) „Ich drückte die Klinke, aber meine Hand zitterte.“
 - b) „Er ging schneller. Warum starrten ihn alle so an?“
 - c) „Sie ahnte nicht, dass dieser Anruf alles verändern würde.“
-

Ü2 — Fokus vs. Perspektive (mittel)

Markiere, **wer wahrnimmt** (Fokalisierung) und **wer erzählt** (Perspektive):

„Anna blieb stehen. Der Flur roch nach kaltem Kaffee. *Bestimmt hat er wieder die ganze Nacht gearbeitet*, dachte sie.“

Ü3 — Figur indirekt charakterisieren (mittel)

Welche 2 Eigenschaften kann man aus folgendem Verhalten schließen?

„Er legte das Wechselgeld exakt nebeneinander, kontrollierte zweimal den Bon und sagte: ‚So, jetzt stimmt’s.‘“

Ü4 — Motivfunktion (anspruchsvoll)

Ein Text erwähnt mehrfach „Fenster“:

1. zuerst geschlossen, 2) später einen Spalt offen, 3) am Ende weit offen.
Formuliere eine **Deutungshypothese** in 3-5 Sätzen (DE).
-

7) Lösungen / Musterantworten ?

L1 (zu Ü1)

- a) **Ich-Erzähler** (subjektiv, nah)
- b) **personale Er-Erzählung** (wir bekommen seine Innenfrage „Warum ...?“)
- c) **auktorial** (Erzähler weiß mehr als die Figur: „sie ahnte nicht ...“)

L2 (zu Ü2)

- **Perspektive:** Er-/Sie-Erzähler (3. Person)
- **Fokus: Anna** (Wahrnehmung: Geruch; Gedanke: „Bestimmt ...“)

L3 (zu Ü3) — Beispiel

- **pedantisch/ordentlich** (exakt nebeneinander, zweimal kontrollieren)
- **misstrauisch/kontrollierend** oder **sehr korrekt** (Belege prüfen, „jetzt stimmt’s“)

L4 (zu Ü4) — Muster (eine Möglichkeit)

„Das wiederkehrende Fenster-Motiv steht für Annas zunehmende Öffnung und den Wunsch nach Freiheit. Während das geschlossene Fenster anfangs ihre innere Blockade und die Ausweglosigkeit der Situation spiegelt, zeigt der Spalt eine erste Veränderung. Am Ende deutet das weit offene Fenster auf einen Entschluss hin: Sie ist bereit, die Grenze zu überschreiten und aktiv zu handeln.“

8) Spaß-Teil ? — „RU?Brücke“ als Schnellcheck

Wähle **eine** Aussage (auf Russisch) und übersetze sie **literarisch sauber** ins Deutsche:

1. «Он не понимал, что этим поступком разрушает доверие.»
2. «Она чувствовала, что тишина говорит громче слов.»

*(Tipp: Achte auf **Nebensatz + Verb am Ende** und auf eine natürliche Wortwahl.)*

K8.5 — Literatur II: Stilmittel (Metapher, Ironie, Parataxe/Hypotaxe ...) ??

1) Ziel dieser Seite ?

Du lernst,

- **Stilmittel in literarischen Texten zu erkennen**, korrekt zu benennen und
- **ihre Wirkung** (auf Stimmung, Figur, Leser*in) **zu erklären** – so, wie es in Abi-Aufgaben erwartet wird.

“ **Merksatz (DE):** Benennen → Belegen (Zitat) → Wirkung → Bedeutung für Thema/Figur.

Формула (RU): назвать → доказать цитатой → объяснить эффект → связать с темой/героем.

2) Die wichtigsten Stilmittel (mit RU?DE-Brücke)

A) Bildhafte Sprache: *Metapher, Vergleich, Personifikation* ??

1. **Metapher** (*Metapher = „übertragene Bedeutung“*)
 - **DE:** „Ein Meer aus Lichtern“ (Lichter = wie Meer gedacht)
 - **RU:** «море огней» — praktisch **identisches Prinzip**.
 - **Wirkung:** verdichtet Bedeutung, macht abstrakte Inhalte **anschaulich**.
2. **Vergleich** (*meist mit „wie“*)
 - **DE:** „Er ist wie ein Fels.“
 - **RU:** «как скала»
 - **Wirkung:** klarer als Metapher, lenkt Interpretation in eine **bestimmte Richtung**.
3. **Personifikation** (*Unbelebtes handelt wie Mensch*)
 - **DE:** „Die Stadt schläft.“
 - **RU:** «город спит»
 - **Wirkung:** erzeugt Atmosphäre, Emotionalisierung.

B) Haltung & Doppelbödigkeit: *Ironie, Sarkasmus, Untertreibung/Übertreibung* ?

1. **Ironie** (*gesagt wird A, gemeint ist oft Nicht-A*)
 - **DE:** „Na toll.“ (= eigentlich: nicht toll)
 - **RU:** «Ну да, конечно» / «Отлично» (je nach Kontext)
 - **Wichtig:** Ironie erkennt man selten am Satz allein, sondern an **Kontext + Ton + Widerspruch zur Situation**.
 - **Abi-Satzstarter (DE):** *Die Ironie zeigt sich daran, dass ..., wodurch ... kritisiert/entlarvt wird.*
2. **Sarkasmus** (*„aggressive“ Ironie, verletzender*)
 - **DE:** „Das hast du ja wieder genial gemacht.“
 - **RU:** «Ну ты гений» (spöttisch)
 - **Wirkung:** Abwertung, Machtgefälle, Konflikt.
3. **Hyperbel / Untertreibung**
 - **Hyperbel (Übertreibung):** „Ich hab’s tausendmal gesagt.“ – RU: «тысячу раз»
 - **Litotes (Untertreibung, oft mit Negation):** „nicht schlecht“ (= ziemlich gut) – RU: «неплохо»
 - **Wirkung:** Emphase, Humor, Bewertung.

C) Satzbau als Stil: *Parataxe vs. Hypotaxe* ?

Hier ist die RU↔DE-Brücke besonders spannend:

1. **Parataxe = kurze Hauptsätze**, oft nebeneinander
 - **DE-Beispiel:** „Er kommt. Er sieht. Er schweigt.“
 - **Wirkung:** Tempo, Härte, Nüchternheit, Spannung, „kühle“ Beobachtung.
 - **RU-Vergleich:** Russisch kann das auch stark, aber im Deutschen wirkt Parataxe oft **noch „härter“**, weil Deutsch viele Informationen gern in Nebensätzen „einpackt“.
2. **Hypotaxe = viele Nebensätze**, verschachtelt
 - **DE-Beispiel:** „Als er ankam, obwohl es schon spät war, merkte er, dass ...“
 - **Wirkung:** reflektierend, komplex, argumentativ, „gebildeter“/analytischer Ton; manchmal auch Überforderung/Unübersichtlichkeit **als Stilmittel**.
 - **RU-Vergleich:** RU nutzt oft Partizipial-/Gerundialkonstruktionen (*деепричастные обороты*) oder flexible Wortstellung; DE löst Komplexität häufig über **Nebensätze + Satzklammer**.

“ Mini-Merker: Parataxe = Punch. Hypotaxe = Denken.

D) Klang & Struktur: *Alliteration, Anapher, Wiederholung* ?

1. **Alliteration** (*gleicher Anfangslaut*)

- **DE:** „Milch macht müde Männer munter.“
 - **Wirkung:** Einprägsamkeit, Rhythmus, oft Werbe-/Spott-Effekt.
2. **Anapher** (*Wiederholung am Satzanfang*)
 - **DE:** „Ich will ... Ich will ... Ich will ...“
 - **RU:** «Я хочу... Я хочу...»
 - **Wirkung:** Nachdruck, Emotionalität, Steigerung.
 3. **Epipher** (*Wiederholung am Satzende*)
 - **Wirkung:** Schlusspunkt, „Hammer“-Effekt.
-

3) Wie du Stilmittel „abi-tauglich“ erklärst (Schablone) ?

Nutze dieses Muster (DE):

1. **Benennung:** *Der Text verwendet eine Metapher („...“).*
2. **Beleg:** *Das zeigt sich an der Formulierung „...“.*
3. **Wirkung:** *Dadurch wirkt ... (z.B. bedrohlich/ironisch/distanzierend).*
4. **Funktion/Deutung:** *Dies unterstreicht ... (Thema, Konflikt, Figurensicht).*

“ **RU-Hilfe:** Не просто „есть метафора“, а **зачем она здесь.**

4) Übungen (mit Lösungen)

Aufgabe 1 — Erkennen & Benennen ?

Ordne zu (Stilmittel):

1. „Die Hoffnung **starb** zuletzt.“
2. „Er ging **wie** ein Soldat durch den Raum.“
3. „**Natürlich** war das eine *fantastische* Idee.“ (Kontext: alles ging schief)
4. „Sie öffnete die Tür. Sie sah ihn. Sie wusste Bescheid.“
5. „**Nie** werde ich das vergessen. **Nie.**“

Lösungen

1. **Personifikation** (Hoffnung „stirbt“)
2. **Vergleich**
3. **Ironie**
4. **Parataxe**
5. **Anapher**

Aufgabe 2 — Wirkung formulieren (Abi-Sätze) ??

Wähle **zwei** Beispiele aus Aufgabe 1 und schreibe je **2-3 Sätze** nach der Schablone.

Musterlösung (Beispiel 4: Parataxe)

Der Text nutzt Parataxen („Sie öffnete ... Sie sah ... Sie wusste ...“). Dadurch entsteht ein schnelles, fast filmisches Tempo, das die Szene spannungsvoll verdichtet. Die Kürze der Sätze wirkt nüchtern und betont die Unausweichlichkeit der Erkenntnis.

Musterlösung (Beispiel 3: Ironie)

Die Formulierung „Natürlich war das eine fantastische Idee“ ist ironisch, da der Kontext („alles ging schief“) das Gegenteil nahelegt. Dadurch wird die Situation kritisch kommentiert und die Figur wirkt desillusioniert bzw. spöttisch.

Aufgabe 3 — RU?DE Transfer (Stilgefühl trainieren) ??????

Übersetze so, dass **Ironie** erhalten bleibt:

RU: «Ну да, конечно, это было очень умно» (Kontext: jemand hat Mist gebaut)

Musterlösungen (DE)

- „Ja klar, das war wirklich sehr schlau.“
- „Natürlich. Total clever.“ (kurz, parataktisch → wirkt schärfer)

5) Mini?Check ?

Wenn du einen literarischen Absatz liest, kannst du jetzt:

- **mindestens 3 Stilmittel** markieren,
- zu jedem **ein Zitat** geben,
- und **Wirkung + Funktion** in eigenen Worten erklären (*nicht nur benennen*).

6) Spaß-Teil ? „Stilmittel in 3 Sekunden“

Nimm einen beliebigen Satz und mach drei Versionen:

- **Parataxe:** kurz, hart
- **Hypotaxe:** verschachtelt, reflektierend
- **Ironisch:** Gegenteil durch Kontext

Beispielsatz: „Er hat zu spät geantwortet.“

- Parataxe: *„Er antwortet nicht. Dann doch. Zu spät.“*
- Hypotaxe: *„Obwohl ich lange gewartet hatte, antwortete er erst, als es eigentlich keinen Sinn mehr ergab.“*
- Ironisch: *„Na wunderbar, pünktlich wie immer.“*

K8.6 — Aufgabenformate (Operatoren): „Analysieren“, „Erörtern“, „Stellung nehmen“ ???

Ziel: Du erkennst sofort, **was genau** von dir verlangt wird, und kannst deine Antwort **prüfungslogisch** aufbauen (wie im Abi).

1) Operatoren verstehen: RU ? DE (kurz & klar) ?????

In deutschen Prüfungen ist das Verb in der Aufgabenstellung (*der Operator*) fast schon ein **Bauplan**.

- **analysieren** = *анализировать*
→ **objektiv** untersuchen: *Wie* ist der Text gemacht? Welche Mittel? Welche Wirkung? **Mit Belegen**.
- **erörtern** = *рассуждать / обсуждать аргументированно*
→ eine Frage/These **abwägen**: Pro/Contra, Argumente, Beispiele → **begründetes Fazit**.
- **Stellung nehmen** = *высказать позицию*
→ du sagst **klar deine Meinung**, aber nicht „einfach so“, sondern **begründet** und oft mit Bezug zum Text/Material.

“ Merksatz: **Analysieren** = „Wie wirkt der Text?“
Erörtern = „Welche Seite ist überzeugender?“
Stellung nehmen = „Was denke ich - und warum?“

2) „Was muss rein?“ — Checklisten ?

A) **Analysieren** (Sachtext/Kommentar/Literaturauszug)

1. Einleitung

- Textsorte, Thema, Autor:in, Datum/Quelle (falls vorhanden)
- *These / Intention*: Worum geht's, was will der Text erreichen?

2. Hauptteil (systematisch)

- **Inhalt kurz** (keine Nacherzählung!)
- **Struktur/Argumentationsgang**: These → Argumente → Beispiele → Schluss
- **sprachliche Mittel** (z.B. Metaphern, Ironie, rhetorische Fragen, Statistiken)
 - *Beleg* (Zitat/Zeile) → *Benennung* → *Wirkung*

3. Schluss

- Gesamtwirkung + kurze Bewertung der Überzeugungskraft (nur wenn gefragt)

Typischer RU-Fehler: zu viel „*nepeckaz*“ (Nacherzählung) statt Analyse.

→ In DE zählt: **Behauptung + Textbeleg + Wirkung.**

B) Erörtern (linear oder dialektisch)

Du erkennst das Format oft an Formulierungen wie:

„Erörtern Sie, ob ...“, „Diskutieren Sie die These ...“, „Nehmen Sie begründet Stellung ...“ (kann Mischform sein).

Dialektisch (klassisch Abi):

1. **Einleitung**: Problem/Frage + Relevanz
2. **Hauptteil**
 - Pro-Argumente (mit Beispielen)
 - Contra-Argumente (mit Beispielen)
 - Abwägung: *Welche Argumente wiegen stärker? Unter welchen Bedingungen?*
3. **Schluss: begründetes Urteil** + evtl. Ausblick

Linear (eine Richtung):

- Du baust Argumente so auf, dass sie **zunehmend stärker** werden und zu deinem Ergebnis führen.

Goldregel: Jedes Argument braucht:

- **Behauptung → Begründung → Beispiel/Beleg → Mini-Fazit.**
-

C) Stellung nehmen (Meinung, aber „gebildet“)

1. **Position gleich am Anfang** (nicht erst am Ende): „Ich vertrete die Auffassung, dass ...“
2. **2-3 starke Gründe** (nicht 10 schwache)
3. **Bezug zum Text/Material:** „Der Autor übersieht..., überzeugend ist..., problematisch ist...“
4. **Schluss:** klare Zusammenfassung + ggf. Vorschlag/Lösung

Wichtig: Stellungnahme \neq „эмоциональный пост“.

→ Es ist *Meinung* + *Argumentation*, eher **ruhig, präzise, begründet**.

3) Sprachbausteine (erst RU-geführt, dann DE-only) ?

Analysieren (DE-Formulierungen)

- „Der Text setzt sich mit ... auseinander und verfolgt das Ziel, ...“
- „Zunächst wird ... dargestellt, anschließend ..., schließlich ...“
- „Auffällig ist die Verwendung von ..., wodurch ...“
- „Dies wird deutlich an der Formulierung „...“ (Z. ...).“

Erörtern / Abwägen

- „Ein Argument dafür ist ...“
- „Dagegen spricht, dass ...“
- „Zwar ..., jedoch ...“
- „Entscheidend ist letztlich ..., weil ...“

Stellung nehmen

- „Ich bin der Ansicht, dass ...“
 - „Ich halte ... für überzeugend/problematisch, da ...“
 - „Unter der Bedingung, dass ..., wäre ... sinnvoll.“
-

4) Mini-Training: Operatoren erkennen (5 Aufgaben) ?

Ordne zu: **A = analysieren, E = erörtern, S = Stellung nehmen**.

1. „Untersuchen Sie, wie der Autor die Leserinnen und Leser überzeugt.“
2. „Diskutieren Sie die Aussage: ‚Soziale Medien machen einsam.‘“
3. „Bewerten Sie aus Ihrer Sicht die Forderung nach einem Tempolimit.“
4. „Arbeiten Sie sprachliche Mittel heraus und erklären Sie deren Wirkung.“
5. „Nehmen Sie begründet Stellung zur Position des Autors.“

Lösung: 1=A, 2=E, 3=S (oder E, je nach Erwartung—siehe Hinweis unten), 4=A, 5=S

Hinweis: Manche Aufgaben sind **Mischformen** (z.B. erst analysieren, dann Stellung nehmen). Dann brauchst du **zwei Teile**.

5) Abi-Profi-Tipp: Mischaufgaben richtig bauen ?

Wenn steht:

- „Analysieren Sie ... **und** nehmen Sie Stellung ...“

Dann gliedere auch so:

1. **Analyse-Teil** (objektiv, textnah)
2. **Stellungnahme-Teil** (deine Position, aber mit Bezug auf Analyse/Belege)

☐ *Formel:* **Erst Text beweisen, dann Meinung begründen.**

6) Mini-Check ? (Selbsttest)

Beantworte kurz (1-2 Sätze):

1. Was ist der wichtigste Unterschied zwischen **analysieren** und **erörtern**?
2. Nenne die „Dreierkette“ eines guten Arguments.
3. Was ist der häufigste Fehler russischsprachiger Lernender bei „analysieren“?